

KRV

Aktuell

Ausgabe: I/2001, März



Der KRV vor der Wahl

Generalversammlung am 21. März 2001

**Kitzinger Ruderverein
von 1897 e.V.**

Mitglied im
Deutschen Ruderverband
Bayerischen Ruderverband
Bayerischen Landessportverband

Inhalt:

Neuwahlen des Vorstands am 21.März 2001 !!!.....	3
Einladung zur Jahreshauptversammlung	4
Bericht von den Ausschußsitzungen	5
Bilder vom Heringsessen.....	9
Aktuelles aus dem Vereinsgeschehen	11
Betr. Engpasssituation bei Salzbretzen.....	11
Jahresbericht Rudergruppe „Alte Herren“	12
Freitags- und Wintertraining 2000/ 2001	16
Immer wieder Dienstags.....	17
Übungsleiterlehrgang 2000 / 2001	19
Langstreckentest in Erlangen (11. 11. 2000).....	20
Deutsche Ergometermeisterschaften (Langstrecke) in Starnberg	21
Neues Angebot beim KRV "Sportlich Rudern im Breitensport"	23
Aus dem "Rudersport": Nachwuchs-Misere im Rudern.....	23

Bootshaus: Mainstockheimer Straße 2, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/4504

Vorsitzender und Briefanschrift:

Helmut Drenkard, Tännigstraße 40, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/31381

Redaktion und Gestaltung:

Peter Bieber, Johannes Bieber, Kleinschroth-Straße 16, 97318 Kitzingen

Tel: 09321/24802, Fax: 09321/25267, eMail: PBieber@mayn.de

Florian Bock, Westheimer Straße 2, 97318 Kaltensondheim, Tel: 09321/8123

Werbung: Irene Wiedemer, Oberbäumle 12, 97318 Kitzingen, Tel: 09321/8297

Bankverbindung: Spk. Mainfranken, Kontonummer 6205, BLZ 790 500 00

Neuwahlen des Vorstands am 21.März 2001 !!!

Das Zeitungsteam meldet sich diesmal schon nach ungewöhnlich kurzer Zeit wieder zurück, um rechtzeitig vor der Generalversammlung am 21. März nochmals alle Mitglieder zu erreichen und auf die außerordentliche Bedeutung dieser Generalversammlung hinzuweisen.

Wir finden, dass dieses herausragende Ereignis entsprechend angekündigt werden sollte und haben uns deshalb zu dieser im Umfang ansonsten sehr kurzen Ausgabe entschieden.

Nach 32 (!) Jahren an der Spitze des KRV hat unser Helmut Drenkard seinen endgültigen Rücktritt von der Vereinsführung angekündigt. Er wird diesmal definitiv nicht mehr als Vereinsvorsitzender zur Verfügung stehen.

Nach so vielen Jahren, in denen der Verein erfolgreich durch ihn geleitet wurde, steht damit ein einschneidender Umbruch ins Haus.

Sicherlich wird sich mit einem neuen ersten Vorsitzenden der bisherige Führungsstil im KRV ändern, da kein "Neuer" so viele der anfallenden Aufgaben selbst übernehmen können wird, wie Helmut es getan hat.

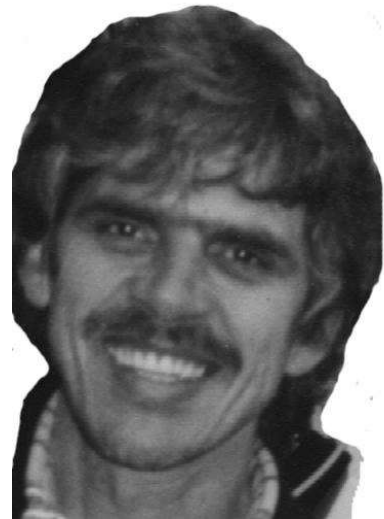
Meiner Meinung nach wird sich fast zwangsläufig ein neuer Führungsstil ergeben, bei dem die Aufgaben des Vorstands in erster Linie das Management, die Delegation und Kontrolle von Aufgaben sein wird. Dies setzt natürlich bei den Mitarbeitern in den einzelnen Ressorts Selbständigkeit und Eigeninitiative voraus, da nur so die Last der Aufgaben erfolgreich auf mehr Schultern verteilt werden kann.

Eigentlich eine ideale Aufteilung für Ruderer, deren Sport ja als der Mannschaftssport par Excellence gilt.

Also nochmals die Einladung an alle Mitglieder,

**bitte nehmen sie an der Jahreshauptversammlung
am 21.März 2001 teil.**

Ansonsten wünschen wir allen viel Spass bei der weiteren Lektüre und ein erfolgreiches Jahr 2001 .



Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die ordentliche
Mitgliederversammlung
(Jahreshauptversammlung)

des Kitzinger Rudervereins v. 1897 e.V. findet
am **Mittwoch, 21. 3. 2001, um 20 Uhr, im Bootshaus** statt.

Auf der Tagesordnung stehen Berichte des Vorstandes, Kas-
senbericht, Bericht der Kassenprüfer sowie Entlastung des
Vorstandes, Neuwahlen, Beschlußfassung über vorliegende
Anträge, Verwaltungsangelegenheiten und Sonstiges.

Anträge müssen mindestens 8 Tage vor der Versammlung
schriftlich beim Vorsitzenden eingegangen sein.

Kitzinger Ruderverein v. 1897 e.V.

Bericht von den Ausschußsitzungen

Vorangestellt hier noch ein kurzer **Bericht** über die letzten **Ausschußsitzungen des KRV** vom 13.12.00 und vom 9.1.2001.

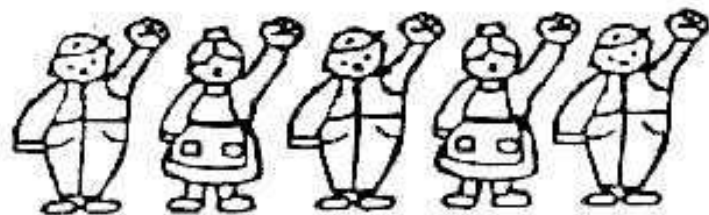
Wesentliche Punkte von allgemeinem Interesse waren die folgenden:

- Die Sportförderung durch die Stadt Kitzingen wird von derzeit 25DM/Jahr auf 50 DM für jedes jugendliche Mitglied erhöht.
- Wegen der erhöhten steuerlichen Freigrenzen wurde beschlossen, die Übungsleitervergütung von derzeit 20DM auf 25DM pro Stunde anzuheben. Angemerkt sei, dass dieser Betrag von den Übungsleitern wieder als Spende an den Verein zurückgeleitet wird, so dass die Übungsleiter real nur den Vorteil der Absetzbarkeit der Spende von der Steuer in Anspruch nehmen und dem Verein effektiv keine Kosten entstehen.
- Die Baumsanierung der Linden zur Mainstockheimerstraße hin schlug mit 6000 DM zu Buche.
- Die Gesamtkosten für die Renovierung der Küche (Boden, Wände, Fliesen, Küche incl. Geräte) beliefen sich dank vieler Eigenleistungen (u.a. Helmut Drenkard und Beppo) auf ca. 17500 DM und blieben damit unter dem Ansatz im Etat.
- In diesem Zusammenhang möchten wir darauf hinweisen, dass der große Bootshaussaal gegen eine Nutzungsgebühr auch für private Veranstaltungen zur Verfügung steht (runde Geburtstage, Kommunikation, Familienfeiern,). Gerade mit der jetzt komplett neu renovierten Küche bietet der Saal sicherlich ideale Voraussetzungen für solche Feste.
- Der Verein **sucht zwei gut erhaltene Schränke** (1x groß, für Sportgeräte; 1x für Kleider, Handtücher, Schuhe etc.). Außerdem würden wir uns über **ein Fahrradergometer** für den Hantelraum freuen. Falls jemand so etwas zu Verfügung stellen könnte, bitte bei Bieber oder Bock anrufen. Spendenquittung (Sachspende) kann eventuell ausgestellt werden.

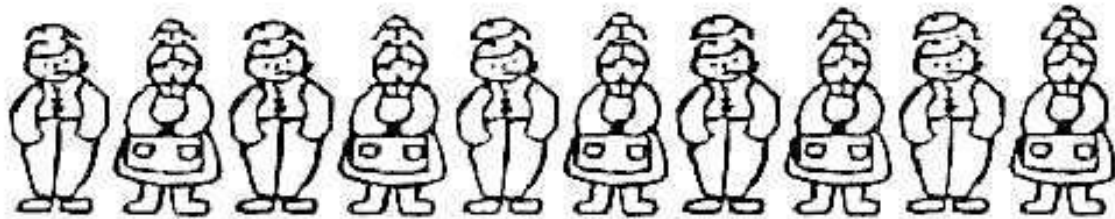
Arbeitsteilung im typischen deutschen Verein



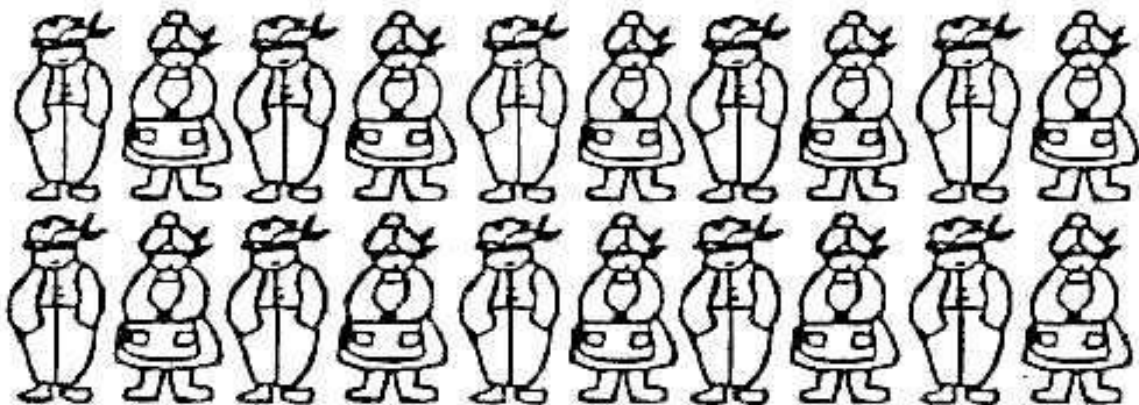
Wenige Mitglieder sorgen dafür, daß etwas geschieht,



einige Mitglieder reden stets energisch vom Mitmachen,



gar manche Mitglieder sehen zu, wie andere etwas tun,



und die überwältigende Mehrheit hat leider überhaupt keine Ahnung, wieviel Arbeit für sie geleistet wird.

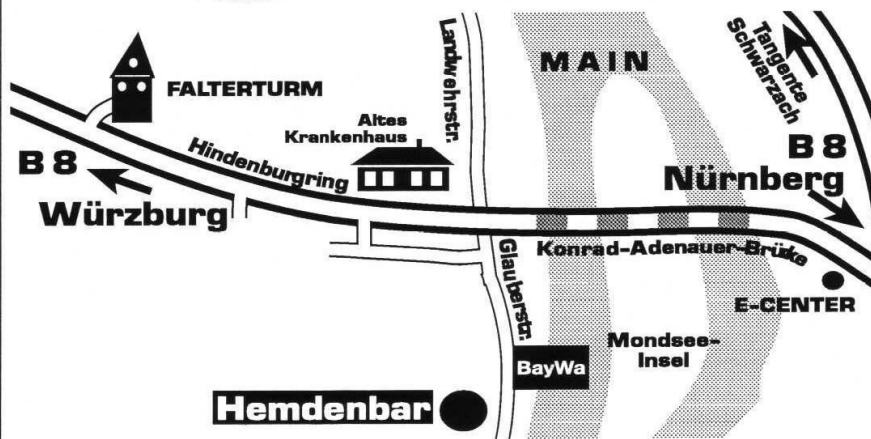
Obige Zeichnung stammt aus einem Infoblatt des Kraftsportvereins Kitzingen, ... aber bei uns ist das natürlich ganz anders !

DIE HEMDENBAR

LAGER-VERKAUF
S - XXXXL

Glauberstraße 26
97318 Kitzingen

Jeden Freitag
von 13.00-19.00 Uhr



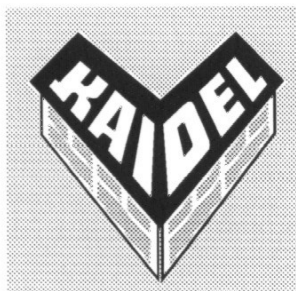
Hemden

T-Shirts

Sweat-Shirts

Polos

80 Jahre Erfahrung am Dach



Kaidel GmbH

Bedachungsunternehmen

97318 Kitzingen

Richthofenstraße 35

Tel. 09321/32081 - Fax 09321/36663

Wir führen für Sie aus:

- Dachdeckerarbeiten
- Fassadenbekleidungen
- Flachdachisolierungen
- Einbau von Wohnraum-Dachfenstern
- Blitzableiterbau
- Gerüstbau
- Asbestentsorgung

Großhandel in Bedachungsmaterialien

Was ist der Unterschied zwischen

Harrasser Farben

und dem

Kitzinger Ruderverein ?

Keiner !

Denn beide
zwingen das Grau aus dem Alltag
und
bringen Farbe ins Leben !

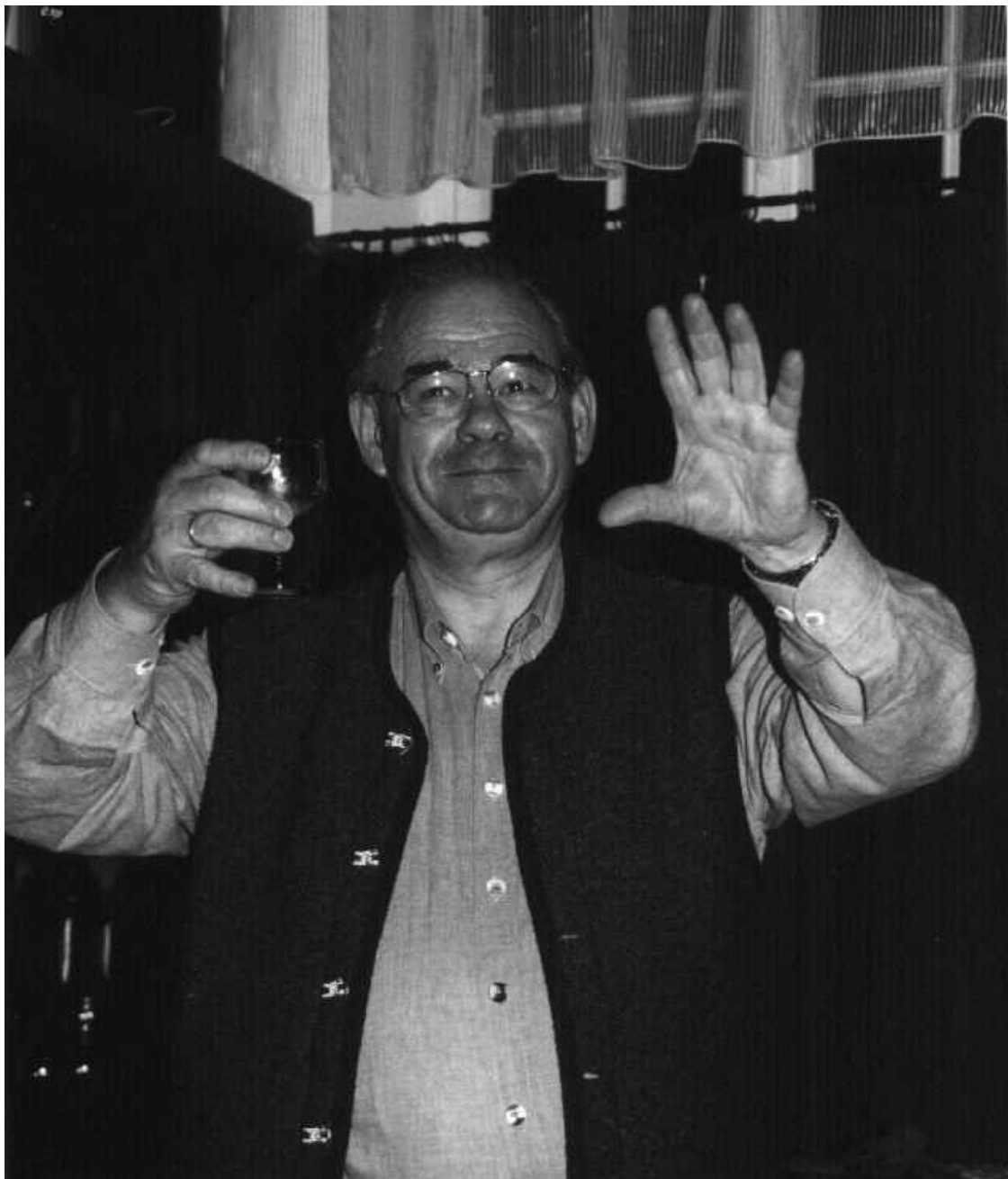
Harrasser Farben und die Welt wird bunt

Bilder vom Heringessen

Ein traditionell schönes Fest war wieder das Heringessen, diesmal verbunden mit der ersten Benutzung unserer neuen Küche im Bootshaussaal.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals darauf hinweisen, dass der große Bootshaussaal gegen eine Nutzungsgebühr auch für private Veranstaltungen zur Verfügung steht (runde Geburtstage, Kommunion, Familienfeiern, und gerade mit der komplett neu ausgestatteten und renovierten Küche einen idealen Rahmen für solche Veranstaltungen bietet.

Die folgenden Bilder wurden uns von Hella Sauer zu Verfügung gestellt.



Fritz Kümmel war wie immer guter Laune



in der Küche waren viele fleißigen Hände zugange ...



... und es gab gute Unterhaltungen



Aktuelles aus dem Vereinsgeschehen

Betr. Engpasssituation bei Salzbretzen

Immer wenn es so Ende September des Jahres wird und bei vielen Ruderkameraden das Ruderjahr ausläuft, kommt es wie aus heiterem Himmel zu einem Ereignis. Plötzlich bleibt der Nachschub an Salzbretzen aus.

Wir, die „Alten Herren“ sind so 2 – 3 mal in der Woche im Bootshaus zum Rudern und gemütlichen Beisammensein. Gerne essen wir zu unseren Getränken ein paar Salzbretzen. Kein Problem in den Monaten Mai bis September, es sind genügend Bretzen vorhanden. Aber, oh Gott, ab Oktober stehen wir plötzlich ohne unsere geliebten Salzbretzen da. Ob es daran liegt, dass weltweit eine Verknappung (wie es oft bei Kaffee ist) bei Salzbretzen eintritt, wir wissen es nicht. Anfragen über das Internet (www.salzbretzen.de) führen auch zu keinem Ergebnis.

Eine andere Möglichkeit, die wir vermuten, ist die sagenhafte Beschaffungskette, einer sagt es dem anderen und keiner tut was. Inzwischen besorgen wir uns unsere Knappereien selber, in der Hoffnung, dass es ja irgendwann wieder Mai wird und der Engpaß bei Bretzen sich wieder auflöst. Wie immer erfuhren wir natürlich aus gut unterrichteten Kreisen des Vereins, es soll nach der Generalversammlung ein Ressort für Beschaffung von Salzbretzen eingerichtet werden.

In der Hoffnung auf Besserung grüßt Euch

Heinrich Hertkorn

PLANUNGSBÜRO LANGER & STEINRUCK

WOHNBAU - INDUSTRIE- UND GEWERBEBAU - GUTACHTEN - DENKMALPFLEGE
NIEDRIGENERGIEHÄUSER IN HOLZ- UND MASSIVBAU

MAINSTRASSE 26 - 97340 KITZINGEN - TELEFON 09321/35559 - TELEFAX 09321/35579

Jahresbericht Rudergruppe „Alte Herren“

Das Jahr 2000 ist vorüber und wir, die Veteranenrudergruppe, immerhin mit einem Durchschnittsalter von 62 Jahren, können auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Trotz aller Schwierigkeiten, die wir in der Vergangenheit hatten, uns gibt es noch, lebendiger denn je.

Wie seit weit über 20 Jahren rudern wir bzw. treffen wir uns 2 – 3 mal in der Woche im Bootshaus. Außer Rudern halten wir noch das Bootsmaterial instand bzw. helfen bei Renovierungsarbeiten im Bootshaus aktiv mit. Wer mit offenen Augen durch das Bootshaus geht, kann die vorbildliche Arbeit unseres Bootswartes Georg Dillig sehen. Außerdem sind wir sehr stark am Vereinsgeschehen interessiert, vor allen Dingen, wenn es um Sport geht.

Einige Höhepunkte:

einige von uns ruderten weit über 1.100 km, wobei unser Hans Metzger erstmals in seinem Ruderleben über 1.000 Jahres-km kam. Bravo Hans, weiter so.

unsere Investitionen, wie der Einbau von Fußsteuer in 2 Booten und das Anbringen von Außenspiegeln bringt große Sicherheit beim Rudern ohne Steuermann.

1 Paar neue Kunststoffskull konnten wir beschaffen, so dass unser Bestand an Skull und Stechpaddeln für 9 Ruderer ausreicht.

wie alle Jahre entrichteten wir dem Verein einen Geldbetrag für unser Boot „Salzstängele“ zum Ausgleich der Kosten für die Bootsversicherung.

unser Spargbuch wuchs trotz der Investitionen und wir können uns für die Zukunft ruhig zurücklehnen.

Rundum kann der Verein mit uns zufrieden sein, denn außer, dass wir Beitrag zahlen, Umsatz für die Wirtschaftskasse bringen, unser eigenes Werkzeug für die Instandhaltung von Ruder- und Bootsmaterial zur Verfügung stellen, sind wir immer bereit, bei allen Problemen zu helfen.

z.B. haben wir 4 Paar Kunststoffskulls mit schmalen Blättern neu lackiert und den jungen Ruderern zur Verfügung gestellt.

Was ist für die Zukunft zu tun:

wir brauchen Nachwuchs und würden es begrüßen, wenn die Eine oder der Andere am Dienstag oder Freitag oder Sonntag zu uns zum Rudern kommen würde. Außerdem werden wir versuchen, neue Mitglieder zu fin-

den und diesen „Neuen“ das Rudern zu lehren. Wenn keine „Neuen“ zu uns stoßen, werden wir irgendwann aussterben.

Ein Wort zuletzt:

Peter Bieber forderte in der vergangenen Zeit immer wieder auf, über die Ruderverbandszeitschrift Stellungnahme über den Fortbestand bzw. Verjüngung des Vorstandes des Vereins zu nehmen. Wir, die „Alten Herren“, haben natürlich mit Interesse diese Diskussion verfolgt und sind zu der Auffassung gekommen, die Vorstandschaft müßte schon lange in jüngere Hände gelegt werden. Da Gerd Bock bisher ablehnte, die Führung des KRV zu übernehmen, sehen wir als neue Hoffnungsträgerin für die Zukunft Frau Helga Staudt-Bieber als Vorstand. Vielleicht würde sie die Herausforderung übernehmen und den Verein so gut weiterführen, wie dieser bisher geführt wurde.

Heinrich Hertkorn

Anmerkung der Redaktion: Aufgrund beruflicher und familiärer Belastung steht Helga Staudt-Bieber zur Zeit nicht zu Verfügung



Bernhard VÖLKER

Weingut - Weinkellerei

Güterhallstrasse 10 - 97318 Kitzingen

Tel. 09321/4194 - Fax 09321/24974

Homepage: www.voelkerwein.com

e-mail: info@voelkerwein.com

Sieger-Weine zum Siege feiern

geniessen sie unsere hochprämierten Weine und Sekte

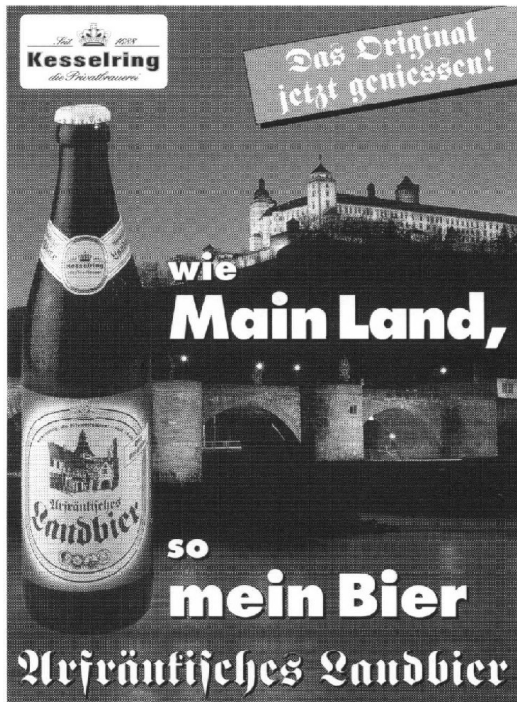
wenn's um Geld geht ...

Sparkasse



Graphikdesign ■ Raumkonzepte ■ Möbelprojekte

Jutta Staudt
Dipl.-Ing. (FH) Innenarchitektur
Äußere Sulzfelder Str. 40
97318 Kitzingen
Fon: 09321 / 23285
Fax: 09321 / 23532
proform.J.Staudt@t-online.de



Metzgerei E. Eger Partyservice

Gerne beliefern wir
Ihre Feierlichkeiten

KT-Sickershausen
Tel: 09321/33529

ELEKTRO KELBER GMBH

Elektro-Geräte nur vom Fachmann,
Verkauf und Service in einer Hand.

Unsere Kundendienstabteilung ist immer für Sie da.

Installationsarbeiten erledigen wir für Sie schnell und preiswert

- | | |
|-----------------------------|-----------------------|
| ☛ Neubauinstallation | ☛ Beleuchtungssysteme |
| ☛ Altbausanierung | ☛ Datennetz |
| ☛ Antennenbau | ☛ Alarmanlagen |
| ☛ SAT-Anlagen | ☛ Solaranlagen |
| ☛ Reparaturarbeiten | ☛ Garagentorantrieb |
| ☛ Sämtliche Elektroarbeiten | ☛ Telefonanlagen |

97318 Kitzingen • Marktstraße 13 • ☎ 0 93 21 / 47 45

Freitags- und Wintertraining 2000/ 2001

Auch diesen Winter bereitete sich die Trainingsmannschaft gewohnt professionell auf die Wassersaison vor. Unter Anleitung von Gerd Bock traf man sich jeden Freitag um sieben Uhr in der Wirtschaftsschulhalle, um zwei Stunden lang Kraft und Kondition auf Vordermann zu bringen. Da sich inzwischen eine relativ große Truppe regelmäßig freitags einfindet, wurde von Gerd auch Organisationstalent gefordert, was sich aber in einem stets einwandfreiem Ablauf bestätigt fand. Natürlich reicht ein- bis zweimal Training pro Woche für Trainingsrunderer nicht aus, weswegen neben Dienstag für die restlichen Tage der eigene Hantelraum genutzt wurde. Die Motivation war hier aber eher durchwachsen. Es ist allerdings eine außerordentlich gute Trainingsarbeit zwischen unseren eigenen vier Wänden möglich, da neben den Hanteln auch Medizinbälle, Deußerbänder, Manschetten, Ergos, und vieles mehr genutzt werden können, was der Effektivität und hauptsächlich der Gesundheit enorme Vorteile bringt. Auch diesen Winter wurden wieder einige Neuanschaffungen in diesem Bereich getätigt, so dass für das Wintertraining bei uns für optimale Verhältnisse immer gesorgt ist, wofür sich die Trainingsmannschaft bei den Verantwortlichen an dieser Stelle herzlich bedanken möchte (vor allem bei Dir, Gerd !!).

An den Wochenenden wurde natürlich gerudert, solange dies die Witterung zuließ. Auch Trainingslager wurden besucht, wie z.B. Tobias Bock den Südpool-Lehrgang in Breisach.

Bericht: Florian Bock



Freitag Abends in der Halle der Wirtschaftsschule

Immer wieder Dienstags....

um 17.30 treffen sich die Jüngsten des KRV unter Leitung von Helga Staudt-Bieber um sich über den Winter fit zu halten und sich nicht ganz aus den Augen zu verlieren. Dieses Jahr haben wir uns schwerpunktmäßig auf Basketball spezialisiert, da dieses Spiel ja auch bei den Erwachsenen zum 'Highlight' des Dienstags-Abend-Trainings gehört. Unterstützt werden wir durch einige Junioren /Juniorinnen (Katharina, Julian, Anne, Anna), ohne die das Training erheblich schwieriger zu gestalten wäre, da das Kindertraining sowohl von der Altersstruktur, der Zusammensetzung Mädchen/Buben als auch der geringen Anzahl der Nachwuchsruderer nicht einfach ist. Abschließend möchte ich noch sagen, dass selbst unsere Allerjüngsten mit viel Eifer bei der Sache sind und viel dazu gelernt haben.



Helga Staudt-Bieber mit unseren jüngsten Ruderern

Pünktlich um 18.15 kommen die ersten Erwachsenen und Junioren in die Halle des AKG um erste Probewürfe auf den Basketballkorb zu machen. Das währt jedoch nicht lange - dann gibt sich Florian Bock alle Mühe unsere Ausdauer in Höchstform zu bringen.

Er beginnt dabei sehr abwechslungsreich mit kleinen Spielformen mit und ohne Ball. Nach intensivem Aufwärmen und sorgfältigem Dehnen folgt meist ein nicht weniger intensives Zirkeltraining oder ein sogenanntes

Freiwilligenttraining (die Bezeichnung ist sehr irreführend, denn das Wort freiwillig bezieht sich lediglich darauf, ob man 200 oder 300 mal Seilspringen möchte!!!!)

Wer dann noch nicht genug hat, kann sich noch beim beliebten Basketballspiel austoben, welches im Lauf der letzten Jahre durch die Teilnahme unserer erfahrenen Ruderjugend fast regelgerechte Formen angenommen hat.



*Das Wintertraining 2000/2001 war meistens gut besucht ...
und wurde von Florian Bock hervorragend geleitet.*

Übungsleiterlehrgang 2000 / 2001

Vom 26.-28. 01. 2001 unterzogen sich Anja Menche, Christian Löffler und Florian Bock der Übungsleiterprüfung in Oberschleißheim. An vier Wochenenden von September bis Dezember letzten Jahres hatten sie sich in Theorie und Praxis der Anfängerausbildung unterrichten lassen. Der erste Teil der Prüfung bestand aus der schriftlichen Abfrage von theoretischem Wissen über Bootstrimmung, Versicherungsfragen, biologische Grundlagen im Kindesalter, Trainingslehre, Rudertechnik u.v.m. . Nachdem diese Prüfung bis Samstag mittag absolviert war, musste am Nachmittag eine Trainingsstunde als praktischer Test gehalten werden. Ein abschließendes Prüfungsgespräch mit den Lehrgangslern Harry und Dietgard Leifke rundete das Testverfahren ab, indem Fehler korrigiert und die Gesamtleistung noch einmal zusammengefaßt wurde. Bei den Kitzingern gab es aber wenig zu bemängeln, so dass alle drei den ersten Schritt in Richtung Übungsleiterschein geschafft haben. Florian wurde mit einem Buchgeschenk für das beste Prüfungsergebnis geehrt. Für Christian und Florian steht nun noch ein BLSV-Lehrgang an, der letztendlich den Erwerb des Scheins komplettiert. Anja hat ihn schon sicher, weil sie wegen ihres Berufs den Zusatzlehrgang nicht mehr besuchen muss.

Bericht: Florian Bock



Der komplette Übungsleiterlehrgang, links aussen unsere Teilnehmer Florian Bock, Christian Löffler und Anja Menche

Langstreckentest in Erlangen (11. 11. 2000)

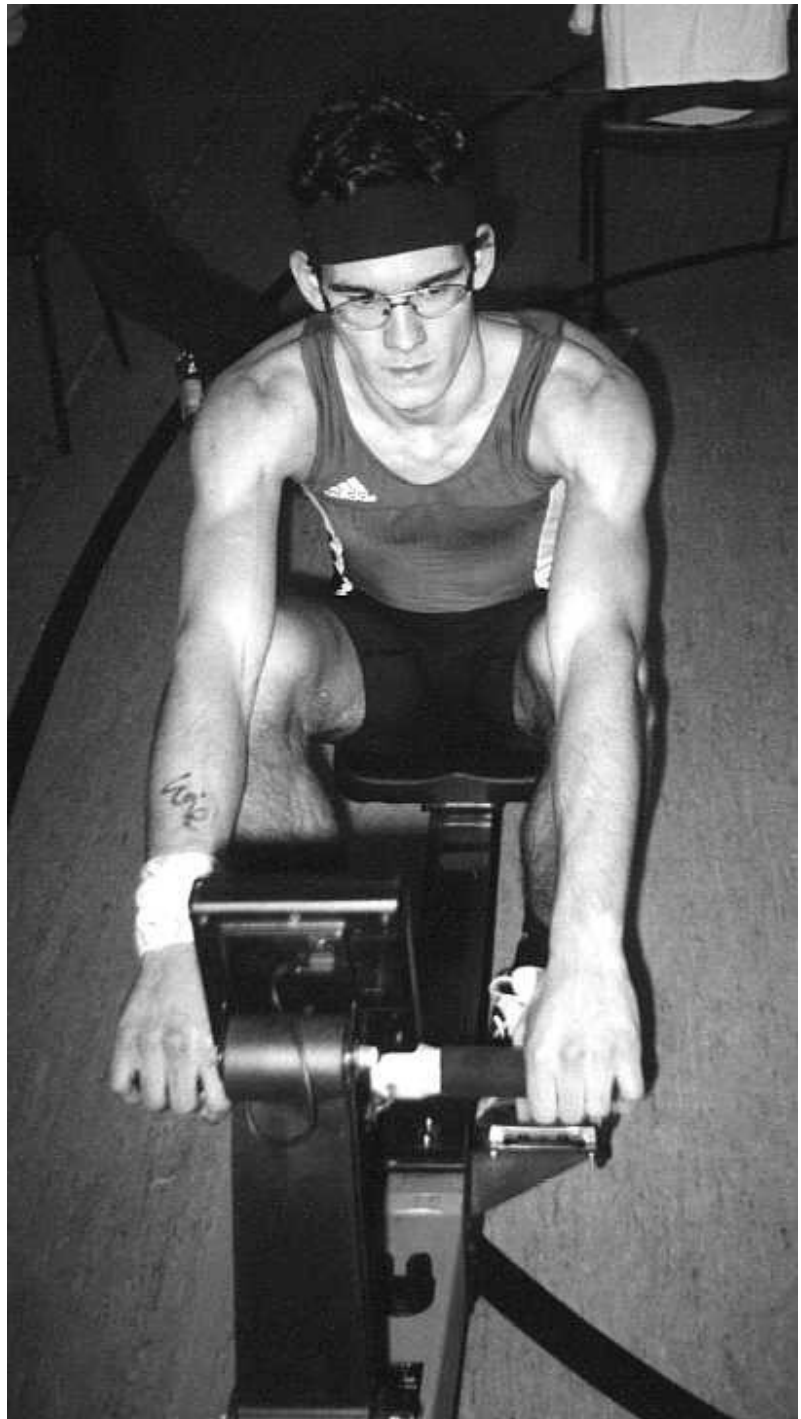
Der Herbst-Langstreckentest des Bayerischen Ruderverbands fand wie schon seit längerer Zeit wieder in Erlangen statt. 8 Kitzinger Teilnehmer waren hier zu 6 Rennen gemeldet, die ausschließlich in Kleinbooten ausgetragen wurden. Trotz nur wenig gemeinsamen Trainings schockierten Christian Löffler und Florian Bock im schweren Senior B - Zweier ohne Steuermann die gesamte Konkurrenz und beendeten ihre 6km Distanz am schnellsten. Dominik Weimann belegte im selben Rennen mit Stefan Hasenöder (RGM´72) den vierten Platz. Julian Aigner tat sich auf seiner ersten Langstreckenregatta und zugleich seinem ersten Juniorrennen etwas schwer und konnte nicht in die vorderen Ränge vorstoßen, ruderte aber trotzdem ein technisch sauberes Rennen. Auch Katharina Herpfer belegte keine vordere Platzierung. Im Mastersbereich trat Karin Bock für Kitzingen an. Obwohl sie konkurrenzlos an den Start ging, fuhr sie ein beherztes Rennen und zeigte einmal mehr ihr Ausdauervermögen anhand einer guten Zeit. Um drei Uhr wurde es dann für Simon und Christoph ernst. Ihre Renndistanz betrug wegen ihres Kindesalters 3000m. Simon lieferte sich von Beginn an ein Duell mit seinem Erzrivalen aus Marktheidenfeld um den ersten Platz, musste ihm im Ziel aber 6 Sekunden Vorsprung lassen. Sein Gegner aus Würzburg, den Simon letztes Jahr noch ziehen lassen müssen, belegte mit 17 Sekunden Rückstand den dritten Platz. Im selben Rennen startete Christoph Herpfer, der, von seinen Betreuern angepeitscht, ebenfalls eine gute Leistung zeigte und mit einer mittleren Platzierung abschloß. Als letzte Fahrt mit Kitzinger Beteiligung begaben sich nochmals Christian Löffler und Dominik Weimann auf den Kanal, um über 4000m ihre neugegründete bayerische Achterformation einzuspielen. Die vom Landestrainer betreute Crew möchte auf der deutschen Meisterschaft im Senioren B - Bereich antreten, wozu sie an diesem Tag noch eine Testzeit abliefern musste. Summa Summarum gelang der Kitzinger Mannschaft ein guter Saison 2000 Abschluss auf dem Wasser. Schön wäre es allerdings, wenn sich noch mehr der Kitzinger Trainingsmannschaft an den Herbst- und Frühlingstests beteiligen würden. Bleibt zu erwarten, was der Saisonauftakt 2001 mit sich bringt, der ja ebenfalls mit einem Langstreckentest in Erlangen eingeläutet wird.

Bericht: Florian Bock

Deutsche Ergometermeisterschaften (Langstrecke) in Sarnberg (20. 01. 2001)

Zu den diesjährigen deutschen Indoor-Ruderergometer Meisterschaften hatten erstmalig auch Athleten des KRV gemeldet. Bei diesem Langstreckenwettbewerb, bei dem über 30 Minuten versucht wird, möglichst viele Meter zurückzulegen, stellten sich insgesamt circa 200 Teilnehmer von Bremervörde bis Passau ihrer Konkurrenz.

In der Brunnangerhalle des TSV Sarnberg fand um 10:00 Uhr das erste Rennen des Tages gleich mit doppelter Kitzinger Beteiligung statt. Simon Bock und Christoph Herpfer traten in der Altersklasse der Jungen Jahrgänge 87/88 gegen 9 Konkurrenten an, wobei schon der erste Titel aus Kitzinger Sicht errudert werden konnte. In der Jugendklasse der 13/14-jährigen lies Simon die gesamte Konkurrenz hinter sich, die sich allerdings bis zuletzt nicht geschlagen gab und erst in einem spannenden



Überlegener Sieger bei den Leichtgewichtsruddern der B-Senioren wurde Florian Bock

Finish besiegt werden konnte. Christoph zeigte einen guten Trainingsstand und belegte den 5. Rang.

Erwartungsgemäß klar siegte Florian Bock in der Leichtgewichtsklasse der Senioren B.

Obwohl Gerd Bock erst kurzfristig anstelle des abgemeldeten Christian Löffler an den Start ging, holte er sich ebenfalls mit einem starken Endergebnis den ersten Platz bei den Masters C. Als weitere Starter für den KRV traten Julian Aigner und Dominik Weimann bei den leichten Junioren B bzw. den schweren Senioren B an. Sie konnten in die Titelvergabe allerdings nicht eingreifen und erkämpften sich jeweils mittlere Plazierungen.

Bericht: Florian Bock



Die Mannschaft des KRV: hinten von links: Simon Bock, Dominik Weimann, Florian Bock, Gerd Bock; vorne: Julian Aigner, Christoph Herpfer

Neues Angebot "Sportlich Rudern im Breitensport"

Neues Angebot für alle Interessierten

Im kommenden Jahr soll erstmals ein eigenes Angebot für sportliches Rudern im Bereich des Breitensports in den Stundenplan aufgenommen werden. Einmal wöchentlich (z.B. jeden Freitag) können dann alle, die nach sportlicher Anstrengung verlangt (z.B. Ex-Trainingsleute) gemeinsam auf Wasser gehen. Der Erwachsenenbetrieb im gesellschaftlichen Bereich soll weiterhin wie bisher mittwochs stattfinden.

Für den neuen Bereich ist dann ein eigener Übungsleiter zuständig, der Technikverbesserungen, Ruderprogramme, Hallentraining bei Schlechtwetter, usw. also alles, was zu einem abwechslungsreichen und vielseitigen Sportbetrieb beiträgt, anbietet. Auf diesem Weg soll eine breitere Angebotsvielfalt und eine Erhöhung der sportlichen Aktivitäten außerhalb der Trainingsmannschaft erzielt werden. Auch einen Mitgliederzuwachs v.a. von aktiven Ruderern möchten wir dadurch erzielen.

Ein genaues Konzept wird von Thomas Kern, Anja Menche, Gerd Bock, Florian Bock und Karin Bock erarbeitet und in die Tat umgesetzt. Die Ergebnisse mit genaueren Informationen werden rechtzeitig zu Beginn der Freiluftsaison vorgestellt.

Aus dem "Rudersport": Nachwuchs-Misere im Rudern

Der folgende Artikel ist ein Leserbrief von Dr. Volker Guhl, vom Waginger Ruderverein, und wurde dem "Rudersport" entnommen. Er beleuchtet unserer Meinung nach sehr gut die Situation beim Rudernachwuchs.

Prof. Maenning hat sich dankenswerterweise in den zurückliegenden Ausgaben des RUDERSPORT und auf dem Konstanzer Rudersymposium mit der unbefriedigenden Anzahl Jugendlicher in unserem Sport befaßt. Als Quereinsteiger der erst seit einigen Jahren diesen Sport für sich entdeckt hat sehe ich die Problematik vielleicht anders und unvoreingenommener als jemand, der von jung an mit dem Leistungssport verbunden ist.

Es gibt ein mehr als ausreichend großes Reservoir von Kindern und Jugendlichen, das sich z.B. über eine Sportarbeitsgemeinschaft mit einer lo-

kalen Schule oder einem kommunalen Ferienprogramm erschließen läßt. Die Probleme sind meines Erachtens anderer Art.

Der Rudersport besonders mit Kindern und Jugendlichen, ist personell sehr aufwendig. Kann man in anderen Sportarten z.B. Fußball mit einem Übungsleiter 20 Kinder betreuen, so bedarf es beim Rudern sicher des Vierfachen, um die anspruchsvolle Technik zu vermitteln, aber auch um die unhandlichen Boote unbeschadet aufs Wasser zu bringen. Das begrenzende Hindernis für eine auch zahlenmäßig erfolgreiche Jugendarbeit ist das Fehlen von genügend Übungsleitern. Dies dürfte für alle Rudervereine zutreffen, auch wenn diese Misere durch den großen Einsatz einiger weniger vorübergehend verdeckt wird.

Rudern kann niemals ein Massensport werden, das ergibt sich schon aus der begrenzten Anzahl der Ruderreviere. Aber die Anzahl der Kinder und Jugendlichen könnte durch das Ausräumen einiger Hindernisse vervielfacht werden. Ich möchte hierzu einige Gedanken äußern:

1. Die jungen Alten: Die Menschen verbringen heute mindestens ein Drittel ihres Lebens als „Ältere“. Für diese noch leistungsfähigen gilt es, wie in den USA ein Leitbild zu schaffen, in dem produktive Freiwilligenarbeit eine Aufgabe wird, in welcher Spaß und Motivation entscheidend sind. Schon heute leisten die über 59-Jährigen in Deutschland Freiwilligenarbeit im Gegenwert von 80 Milliarden Mark. Aus dieser Generation könnten die benötigten Übungsleiter kommen bei der ständig zunehmenden Belastung der Berufstätigen.

2. Die Anforderungen für den ÜL-Schein müssen auf ein vernünftiges Maß reduziert werden. Es ist kaum möglich, Mitgliedern (insbesondere mit Beruf und Familie) einen Ausbildungskurs mit 7 langen Wochenenden zuzumuten. Der benötigte Stoff ließe sich komprimieren, anderes wie Trainingslehre und Physiologie dem Trainerkurs zuordnen.

3. Boote, unsere Sportgeräte sind teuer, unhandlich, sperrig, schwer, empfindlich und technisch veraltet. Für Kinder mit 8 oder 9 Jahren gibt es keine geeigneten Boote, obwohl diese mit ihrer bereits gut ausgebildeten Koordinationsfähigkeit zum Rudern geeignet wären. Diese Kinder finden u.a. in Fußballvereinen Aufnahme und gehen dem Rudersport verloren. Das moderne Ruderboot müßte leichter, kürzer und billiger sein. Einstellungen für Stemmbretter und Dollen sollten mit Schnellverschlüssen und Markierungen erleichtert werden. Die fest montierten, sperrigen Ausleger sollten zur platzsparenden Lagerung und zum Transport leicht abnehmbar

sein. Für kleinere Kinder müßten entsprechende Boote entwickelt werden. Mit diesen neuen Booten können Kinder bereits viel früher an den Rudersport gebunden werden als bisher.

4. Unser Regattasystem ist aufwendig, sehr teuer und schließt den Großteil der Kinder und Jugendlichen aus (diejenigen, die nicht fünfmal wöchentlich trainieren wollen oder können und die nicht überdurchschnittlich groß gewachsen sind). Gerade regelmäßige Wettkämpfe - auch auf niedrigem Leistungsniveau aber ohne lange Anfahrten - sind eine Motivation, an den Übungsterminen regelmäßig mit dabei zu sein.

5 Im DRV müßten die Akzente anders gesetzt werden. Der Spitzensport wird auf Kosten des Breitensports überbewertet. Was beweisen schon zahlreiche WM-Titel oder Olympische Medaillen, etwa die der ehemaligen DDR oder UdSSR? Der Streit um die Verteilung der Sponsorgelder an die Spitzensportler und das Gezeter um das Abschneiden unserer olympischen Riemenrunderer wirkt entfremdend auf die Vereine, noch dazu, da sie ziemlich hohe Beiträge an den DRV entrichten.

Spitzensport hat sicher seine Berechtigung, aber der nötige breite Unterbau fehlt, wie auch Prof. Maenning bemängelt hat. Vielleicht können unsere Verbände auch mal Trainer einstellen, die nicht nur an der Anzahl der gewonnenen Medallien, sondern an ihrer Fähigkeit jugendliche Vereinsmitglieder vor Ort zu fördern und zu motivieren gemessen werden. Prof. Maennings provokative Frage auf dem Konstanzer Symposium, ob ein Juniorenweltmeister der nach dem Titelgewinn des Ruderns überdrüssig den Sport an den Nagel hängt, als Erfolg zu bewerten sei, scheint mir berechtigt.

Eine von der AOK und vom Sportbund veranlaßte Studie an 313 Schülern weist eine deutliche Verschlechterung bei koordinativen Fähigkeiten, Gleichgewicht, Rhythmusgefühl, Ausdauer und Dehnvermögen zwischen den Jahren 1985 und 1995 nach. Außerdem sind etwa 30% unserer Kinder übergewichtig. Gerade unter diesen Aspekten ist unser Sport prädestiniert Abhilfe zu schaffen. Mit einigen Veränderungen sollte es möglich sein, den Rudersport aus seinem Schattendasein zu holen. Rudern ist nebenbei bemerkt durchaus auch eine "Fun-Sportart".

Dr. Volker Guhl, Waging am See

KRV Termine

KRV Termine

März

Mittwoch, 21.3., 20 Uhr

**Jahreshauptversammlung mit
Neuwahlen**

27. bzw. 30.3.

letztes Hallentraining

APRIL

Karfreitag, 13.4.

**Karfreitagswanderung
(voraussichtl. Repperndorf)**
(näheres bitte der Presse entnehmen)

Ostermontag, 16.4.

Ruderfahrt nach Schwarzenau,
Treffpunkt 9 Uhr BH;
Mittagessen im Sportheim Schwarzenau

Sonntag, 22.4.

**Anrudern 10 Uhr, mit anschließender
Brotzeit, Treffpunkt 9,00 Uhr**

ab Montag, 23.4.

**Beginn des allgemeinen
Ruderbetriebes**

MAI

19. / 20. 5.

Landesentscheid in Schweinfurt

24. 5. (Himmelfahrt)

Radtour „Dietfurt - Kelheim“
(Organisation Heiner Sauer)

JUNI / JULI

29.6. / 1.7..

EURO-Masters in München

7. / 8.7.

Bayer. Meisterschaften, Ingolstadt

21. / 22.7.

Vereinsregatta mit Sommerfest

AUGUST

31.7. / 18.8.

Ferienpaß-Rudern

18.8. bis 8.9.

Sommerpause

August

Wanderfahrt Jugend

SEPTEMBER

7. - 9.9.

Damenwanderfahrt Neckar
Organisation: Margot Junker

OKTOBER

2. bzw. 5.10

Beginn Hallentraining

Sonntag, 28. 10.

Abrudern

NOVEMBER

Donnerstag, 1.11.

Friedhofsgang

Samstag, 24. 11.

Heringsessen

Kitzinger Ruderverein

v. 1897 e.V.

Tännigstraße 40

97318 Kitzingen

Entgelt bezahlt

beim Postamt

97318 Kitzingen



Wintertraining der eher seltenen Art

(Foto: Florian Bock)